

## BCG-Duo ist auf Goldkurs

Boxen: U-17-DM

(nik/ums) Auf zwei Medaillen hatte der BCG im Vorfeld der U-17-DM in Juliusruh gehofft, zwei Medaillen werden's auch – nur die Farbe steht noch nicht fest. Gestern erreichten Gifhorn's Box-Talente Justin Pulmann und Jihia Siala das Finale, heute geht's für das Duo auf Rügen um Gold.

Pulmann hatte in der Gewichtsklasse bis 75 Kilogramm zunächst ein Freilos, gestern



Kasimir

gab's ein 3:0 nach Punkten gegen Engin Asian (Peine). „Justin hat die zweite Runde zwar abgegeben, ansonsten aber aufs Gasgedrückt“, sagte BCG-Präsident Werner Kasimir. „Das ist sein bisher größter Erfolg.“

Klubkollege Siala (bis 57 kg) hat dagegen schon zwei DM-Titel errungen, jetzt winkt ihm der dritte. Der Gifhorner zeigte auf Rügen schon in seinen ersten beiden Kämpfen „sehr gute Leistungen“, lobte Kasimir, gestern ließ er ein 3:0 gegen Qendrim Hajrizi (Leverkusen) folgen. Der BCG-Chef: „Er hat ganz souverän geboxt. Jetzt stellen wir zwei Finalisten. Das ist mehr als wir uns erhofft haben.“

Ganz früh erwischte es derweil Maikel Vottchel (bis 46 kg). Das Talent des AKBC Wolfsburg war beim 0:3 gegen Senad Drini (Eichsfeld) chancenlos.



Richtig zupacken: Der Leiferder André Breitbarth (r.) geht die Europameisterschaft in Russland zuversichtlich an.

Imago16290051

# In dieser EM steckt ganz viel Olympia

**Judo-EM:** Leiferder will Medaille – „Dann bin ich zu 99 Prozent in Rio“ – Hammerlos

(ums) In dieser Europameisterschaft steckt ganz viel Olympia: Wenn André Breitbarth heute bei der Judo-EM in Kasan eine Medaille im Schwergewicht mitnimmt, „dann bin ich in Rio zu 99 Prozent dabei“, sagt der Leiferder, der seit Mittwoch in Russland vor Ort ist.

Eine Einzel-Medaille bei der EM? Nicht unmöglich für ihn, wie Breitbarth bereits 2014 bewiesen hat. Da holte er in Paris Bronze. „Ich will in Kasan so weit wie möglich nach vorn kommen“, sagt der Leiferder, der im Rahmen der EM-Vorbereitung in Kienbaum auch seinen 26. Geburtstag feierte. Doch selbst am Ehrentag „habe ich ganz normal trainiert. Es

war ja nicht mein erster Geburtstag im Trainingslager“, so Breitbarth schmunzelnd.

Überhaupt gab das Schwergewicht in Kienbaum Vollgas: „Die Vorbereitung war anstrengend, aber ich habe mich bei den Trainingseinheiten wohlfühlt.“ Das schlappe Gefühl von seinem enttäuschenden Auftritt beim Grand Prix in Georgien ist weg, der Blick geht nach vorn: „Bei den Randoris konnte ich an meiner Technik und Kondition

arbeiten, habe ein intensives Kraftprogramm absolviert.“

Kraft wird Breitbarth brauchen. Nicht, weil morgen noch der Teamwettbewerb ansteht. Der rückt im vorolympischen Jahr in den Hintergrund. Aber im Fernduell mit seinem internen Konkurrenten Sven Heinle (Fellbach) hat er das schwerere Los gezogen.

Zunächst wartet der Sieger das Duells zwischen Thormodur Jonsson (Island) und Michal Horak (Tschechien) auf Breitbarth. Machbar. Unlösbar scheint dann die Aufgabe im Pool-Finale gegen Dauersieger Teddy Riner (Frankreich). Breitbarth bliebe aber die Trostrunde mit der Chance auf Bronze – und damit auf 99 Prozent Olympia.



So soll's wieder laufen: 2014 holte Breitbarth bei der EM in Paris Bronze.

## Viererkette und Torjägerin: Wahrenholz drohen Ausfälle

Frauenfußball-Landesliga: Heimspiele für VfL, SVG und VfB

(nik) Das heimische Landesliga-Trio präsentiert sich morgen dem eigenen Publikum: Während die Heimspiele der VfL Wahrenholz und der SV Gifhorn um 12 Uhr angepfiffen werden, startet das Match des VfB Fallersleben um 13 Uhr.

VfL Wahrenholz – SVG Göttingen (Hinspiel 0:7). Das Topspiel des Tages steigt in Wahrenholz. Die Gastgeberinnen stehen

auf Platz vier, haben 2016 eine traumhafte Bilanz vorzuweisen (sechs Siege, ein Remis). Gibt's jetzt gegen den Zweiten wie im Hinspiel ein böses Erwachen? Personell läuft's beim VfL jedenfalls „nicht so toll“, sagt Trainerin Jolanta Wambeck seufzend. Die komplette Viererkette droht auszufallen, zudem hat Torjägerin Maren Hedt die Grippe erwischt. „Das ist schade, wir wären gern in Bestbesetzung gegen Göttingen aufgelaufen“, sagt Wambeck,

will die Flinte aber nicht frühzeitig ins Korn werfen: „Vielleicht gelingt uns ja eine Überraschung, wir haben viele gute Leute.“

SV Gifhorn – FSG Eisdorf/Hattorf (2:6). „Spiele gegen Eisdorf haben Unterhaltungswert“, weiß SVG-Coach Mark Winkelmann. Wie in der Hinrunde, als Gifhorn nur zu zehnt antrat und auch wegen „unglücklicher Schiri-Entscheidungen“, so Winkelmann, ein 2:6 kassierte. FSG-Golgetterin Christiane Rütters erzielte damals einen Treffer, „sie müssen wir in den Griff kriegen“, sagt der SVG-Trainer. „Schließlich wollen wir auch zu Hause mal wieder drei Punkte holen.“

VfB Fallersleben – SV Bernshausen (6:1). Im Hinspiel siegte der jetzt drittplatzierte VfB beim Drittlezten deutlich. „Bernshausen hat uns aber lange Zeit Paroli geboten“, erinnert sich Fallerslebens Trainerin Andrea Kock. Diesmal soll ihr Team nicht bis zur zweiten Hälfte mit dem Torschießen warten. „Dafür müssen wir das Kick-and-rush des Gegners unterbinden“, fordert Kock. „Zumal wir spielerisch einfach besser aufgestellt sind.“



Mehrere Ausfälle drohen: Wahrenholz' Torjägerin Maren Hedt (M.) plagt sich vor dem Topspiel gegen Göttingen mit einer Grippe herum.

## Die Oldies räumen ab

Badminton: BVG/VfL

Rekordergebnis für den BVG: Die Gifhorner holten bei den norddeutschen Badminton-Meisterschaften der O 35 bis O 55 sechs Medaillen. Für den VfL Wolfsburg gab's derweil in Luckau viermal Edelmetall.

BVG-Ass Friedrich Mick (O 55) landete erstmals auf dem Podest – und das gleich doppelt. „Sensationell“, jubelte Gifhorn's Trainer Hans Werner Niesner. Mick holte Doppel-Silber mit Jörg Treutke (Damme) und Mixed-Bronze mit Jutta Lindenmeyer (Osnabrück).

„Auch für eine BVG-VfL-Kombination gab's Edelmetall“, so Niesner. Wolfsburgs Heike Stock und Peter Thiele (O-40-Mixed) wurden Dritte. Stark: Alle Medaillengewinner sowie Gifhorn's Hans-Werner Buske haben das DM-Ticket gelöst.

**Weitere Medaillen – BVG:** Hagen Hentschel (O 35/Einzel-Bronze), Jennifer Thiele (O 35/Einzel- und Doppel-Bronze); **VfL:** Heike Stock (O 45/Einzel-Silber), Anja Stock (O 45/Einzel-Bronze und gemeinsam Doppel-Bronze).

## SPORT IN KÜRZE

### Frühlings-Pokalturniere des TSC steigen morgen

**Tanzen:** Morgen ist es soweit, ab 13 Uhr finden die Frühlings-Pokalturniere des TSC Gifhorn im Tanzsport-Centrum statt. Auf dem Programm stehen insgesamt sieben Wettbewerbe, rund 60 Paare haben gemeldet.

### Der MTV veranstaltet Vereinsmeisterschaften

**Geräturnen:** Der MTV Gifhorn veranstaltet am Samstag, 30. April, in der Flutmulde seine Vereinsmeisterschaften. Los geht's um 10 Uhr, die Siegerehrung ist für 13 Uhr geplant.

## Topf-Elf hofft auf Befreiungsschlag

Fußball – MTV Gifhorn: A- und B-Jugend

(mof) Kontrastprogramm: Während die A-Jugend des MTV heute (14 Uhr) in der Fußball-Regionalliga beim Tabellennachbarn SC Condor spielt, erwartet Gifhorn's abstiegsbedrohte B-Jugend zeitgleich den Niedersachsenliga-Zweiten SV Meppen.

**A-Jugend:** SC Condor – MTV Gifhorn (Hinspiel 2:2). Der neuntplatzierte MTV hofft in Hamburg auf einen Befreiungsschlag im Abstiegskampf. „Die Jungs sollten wissen, warum es geht“, sagt Gifhorn's Trainer Dirk Topf auch mit Blick auf das erste Duell, in dem sein Team spät den Ausgleich kassierte. „Da habe ich Condor sehr stark gesehen.“ Trotz dieser Erkenntnis und der Fragezeichen, die hinter den Einsätzen von Leon Harter und Ivo Klinger (Abi-Vorbereitung) stehen, erklärt Topf: „Ein Punkt wäre für uns zu wenig, wir wollen gewinnen.“

**B-Jugend:** MTV Gifhorn – SV Meppen (0:8). Die Gäste



Gewarnt: Gifhorn's A-Jugend (r.) gastiert beim SC Condor.

verloren zwar unter der Woche die Tabellenspitze an Hannover 96 II, doch MTV-Coach Hendrik Boy sagt: „Meppen ist vielleicht das stärkste Team der Liga.“ Glücklicherweise ist seine eigene Elf zuletzt stabiler geworden, will – anders als im Hinspiel – einen frühen Rückstand vermeiden. „Wir werden tief stehen und auf Konter setzen“, erklärt Boy.



Test-Hit gegen die Eintracht: Der Vorverkauf startet heute.

## Vorverkauf für den Hit

Eintracht in Hillerse

(nik) Das wird ein ganz besonderes Erlebnis: Am 19. Mai (18 Uhr) empfängt der Fußball-Landesligist TSV Hillerse den Zweitligisten Eintracht Braunschweig (AZ/WAZ berichtete). Heute beginnt der Vorverkauf für diesen Hit.

Wer das Testspiel-Highlight anlässlich des 111-jährigen Vereinsbestehens nicht verpassen will, kann sich ab sofort im Gifhorner Cappu und in der Volksbank Südeide in Hillerse mit Tickets eindecken. Ab Dienstag startet der Vorverkauf dann auch in den Eintracht-Fanshops. „Außerdem sind Karten über unseren Spartenvorstand und bei den Landesliga-Heimspielen an der Tageskasse erhältlich“, erklärt Spartenleiter Lars Westergaard.

Die Tickets kosten 8 Euro, ermäßigt sind's 5 Euro. Kinder bis sechs Jahre haben freien Eintritt. Beim letzten Duell der Hillerser mit Braunschweig (2011 gab's ein 1:8) waren rund 1800 Zuschauer dabei, „auch diesmal hoffen wir wieder auf über 1000“, so Westergaard.